Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 51

Illustration: Was uns noch fehlt : der kombinierte Fern-seh-und-riech-Apparat
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

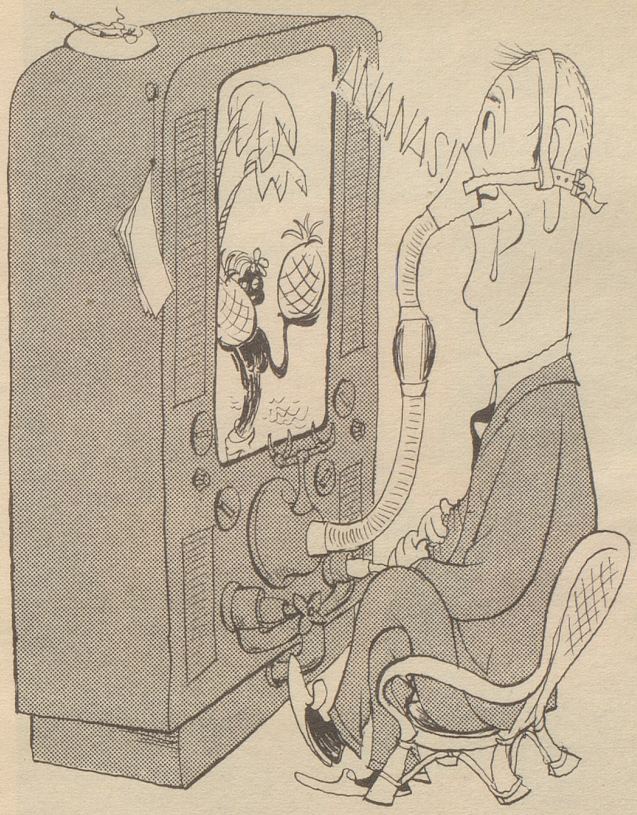
Am Hitsch si Meinig

‹Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen› schtoot im Lukhaas zwai dinna. Wianachtsbootschaft haißt dä Schpruch – well ma na ebba nu an dar Wianacht khöört. Z Joor duura darf denn schu widar Khriag und Khrach si und mit am Woolgfalla bruchts au nitt gad witt härа zsii.

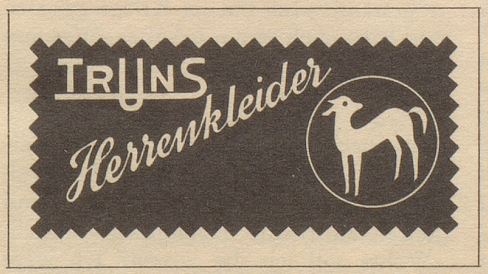
Kharioos! Alli Mentscha hettandi gäära Fridda. Jeeda isch gääga da Khriag. ‹Die Waffen nieder› hätt nitt nu Pfrau Suttner tenkht und gschribba. Khasch bej allna diina Fründ und Bekhannta go noohafrooga: Alli wend nu dar Fridda. Also, sötti ma maina, wäärand aigantli alli Vorbedingiga zum Fridda do. Jo khasch tenkha! Muasch nu a Zittig uufmahha – nai, muasch nu a Bitz im Schtäägahuus umanandar loosa und denn khöörsch, daß miar no witt vum Fridda aawägg sind. As fäält üüs Mentscha am Woolgfalla. Am Woolgfalla vu ainam zum andara. Aso varschtoon *i* nemmli dia Wianachtsbootschaft. A Theoloog wird übar miini Bibalforschig d Hend übar am Khopf zemmaschloo, abar i maina, as sej schezi zimmli gliich, wiama a Wörtli uuslegga tej. Ob ‹Wohlgefallen› odar ‹guten Willen› dia richtig Übarsetzig vum Lukhaas 2, 14 sej, isch viil wenigar wichtig, als daß jeeda Mentsch probiart, mit siinam Nochpuur in Fridda uuszkhoo und ersch denn tarf er singa: ‹Ehre sei Gott in der Höhe.› WS

Das Glück ist immer da

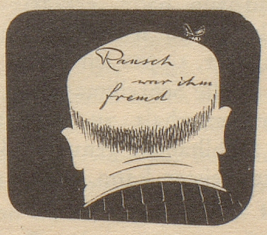
Amadeus, unser kleiner Wirt, hat eine Passion für alte Zinn- und Kupfersachen. Wenn in erreichbarer Nähe eine Gant stattfindet, ist er bestimmt dabei. Man kann ja nie wissen. Da ergab es sich einmal, daß unter anderm auch eine alte Leiter versteigert wurde. Grundpreis fünfzig Rappen. Kein Mensch interessierte sich für das wacklige Gestell. Amadeus aber überlegte rasch, daß die Leiter als Brennholz für seine Küche noch zu gebrauchen war und bot sechzig Rappen. Die Leiter war sein. Als er heimkam, lehnte er sie an den Hühnerstall, und da fiel ihm ein, daß das Dach reparaturbedürftig sei. Er eilte in die Küche, bewaffnete sich mit Hammer, Zange und einigen Nägeln und stieg die Leiter hinan. Da machte die sechste Sprosse ‹Kräck›, und Amadeus blieb glücklicherweise nur mit dem linken Daumen an einem Nagel hängen. Seine Unfallversicherung hat ihm dafür bare hundertfünfzig Franken ausbezahlt. Igel



Was uns noch fehlt: Der kombinierte Fern-seh-und-riech-Apparat



Schuppen verschwinden



rascher mit
RAUSCH Conservator
Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit **Rausch-Conservator.**
Flaschen à Fr. 3.80 u. 6.30 im guten Fachgeschäft.

Erst Rand an Rand

Dies ausgenommen – erfüllt das transparente Cellux-Selbstklebeband in der neuen, erstklassigen Qualität alle Wünsche. Dabei ist der unentbehrliche Helfer in Büro, Geschäftsbetrieb und Haushalt ausserordentlich günstig im Preis.

Achten Sie auf das Armbrustzeichen! Es garantiert für Schweizer Qualitätsware!

dann Cellux-Band!

Auf Reisen nimmt der Gino natürlich .....*
*NUR MOCAFINO GIBT SO SCHNELL SO GUTEN KAFFEE!

Kein Festtag ohne Bücher